

Hand aufs Herz, wer hat denn schon ein HiFi-Musikzimmer in dem alles nach streng high-fidelen Gesichtspunkten zugehen kann. Viele wollen doch ihre Boxen am liebsten einfach im Regal verschwinden lassen. Wieso auch nicht, aber wie das dann in vielen Fällen tönt... Life-Entwicklung Wolfgang Kober wollte gerade in dieser Frage gründlich Abhilfe schaffen. Das Problem mit den kleinen Boxen liegt ja immer im Baß; der braucht, so sagt uns die Physik, einfach ein bestimmtes Volumen, um mit dem nötigen Nachdruck auftreten zu können. Was uns viele Boxenwinzlinge in diesem Bereich vormachen, ist nur allzu oft ein resonanzschwangerer Oberbaß, der das musikalische Geschehen ungehörig aufdickt, Kontrolle und Substanz aber deutlich vermissen läßt.

Baßchassis – auf dem Boxendach

Nun, ganz erreichen die neuen Life-Boxen das „Taschenbuchformat“ denn doch nicht, womit sich die Probleme auch nicht in dieser Schärfe stellen. Aber imhinein, sie zählen durchaus zu den Kompaktformaten. Der technische Witz liegt bei diesen Konstruktionen im doppelten Baßtreiber. Zwei angetriebene Chassis sind sozusagen über Eck im Gehäuse untergebracht. Im Sinne maximaler Raumaussnutzung wurde dabei einer der Wandler ins Boxendach integriert. Beide arbeiten sie auf ein gemeinsames Volumen, und zwar gleichphasig. Um auf die angegebenen acht Ohm Impedanz zu kommen, ließ sich Wolfgang Kober spe-

zielle 16-Ohm-Chassis fertigen. Damit verdoppelt sich die Treiberfläche, was es möglich macht, tiefere Frequenzen linear abzustrahlen. Zudem erhöht sich die Belastbarkeit nicht unerheblich. Von der Abstrahlcharakteristik her gibt es im Tieftonbereich keine Schwierigkeiten, da sich die Schallwellen ohnedies kugelförmig im Raum ausbreiten. Es gilt beim Aufstellen allemal der Rat des Entwicklers, den Boxen im Regal einen Raum zu verschaffen, so daß der oben angebrachte Tieftöner nicht unmittelbar auf eine Wand feuert. Liegender Betrieb ist daneben auch ohne weiteres möglich, wobei Sie allerdings darauf achten sollten, daß die beiden Chassis in linker und rechter Box nicht gegeneinander arbeiten.

Was man an Baß erwarten kann, hängt schließlich auch vom Membrandurchmesser ab, und der ist in aufsteigender

Die lebhaften Kleinen

Wer schon seit den sechziger Jahren auf der HiFi-Szene dabei ist, kennt sie bestimmt – die „Life“-Boxen der Hamburger Transonic. Jetzt ist Life wieder da, mit einem Programm aus drei Boxen, die sich durch zwei Dinge mit Sicherheit auszeichnen: kompakte Abmessungen und hohe Belastbarkeit. Sind das Eigenschaften, die auch Klassikhörer interessieren können?

Lautsprecher Life 300, 400, 500

Modelllinie auch zunehmend im Durchmesser. 160 Millimeter sind es für die Life 300, während in der 400 und 500 195- und 245-Millimeter-Chassis geboten sind.

Ansonsten ist alles ganz konventionell gelöst: Metall-Kalotten für Mitten und Höhen, nebeneinander liegend. Lediglich bei der Zweiweganordnung der kleinen Life 300 sitzt der Hochtöner zentral auf der Schallwand. Die Kalotten messen für die Höhen durchweg 26 Millimeter, die Mitteltöner weisen 38 Millimeter im Membranquerschnitt auf. Für ein breiteres Abstrahlungsfeld sowie Schutz gegen mechanische Zerstörung sorgen Diffusoren vor den Kalotten.

Originelles Gehäuse

Unkonventionell geht es, anders als bei den Chassis, in Sachen Gehäuse zu: Wolfgang Kober ließ die Seitenpaneele seiner Boxen so fräsen, daß sich jeweils ein abgesetzter Vorsprung ergibt, der gerade in liegender Position optisch vorteilhaft zum Tragen kommt. Die Box scheint zu schweben, anstatt plan aufzuliegen – durchaus originell! Doch auch für die Stabilität wurde einiges getan: Bei den beiden größeren Modellen sind intern versteifende Holzleisten aufgebracht. Zudem werden die Boxen sorgfältig abgedichtet, was für eine saubere Baßwiedergabe außerordentlich wichtig ist. Die 19 Millimeter starken Wände bestehen aus einem Spanmaterial, dessen Partikel außen dichter gepackt sind als innen, womit sich eine hohe Innendämpfung ergibt. Eine



solche Spanplatte verhält sich dann ähnlich einem Verbundwerkstoff. Die Kunststoffoberflächen der Life-Boxen sind geboten in Schwarz, Weiß und Palisanderrot. Der gewinkelte Grill über den Lautsprechern ist farblich passend mit grauem Stoff bespannt. In der vorliegenden sauberen Verarbeitung hinterlassen sie einen ausgesprochen guten Eindruck. Bleibt nun die entscheidende Frage nach dem Klang des Hamburger Life-Ensembles. Ganz klar, auf der ganzen Linie ist bei allen drei Boxen eine durchgängige klangliche Identität auszumachen. Sie ist bestimmt durch große Transpa-

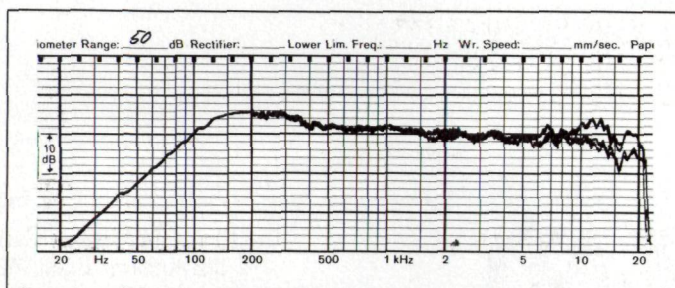
renz – möglichst alle Details sollen deutlich hörbar gemacht werden – sowie für die Größe gewaltige Dynamik. Auch die eruptivsten Ausbrüche musikalischer Art verarbeiten die Life-Lautsprecher ungerührt.

Im Klang brillant und überaus dynamisch

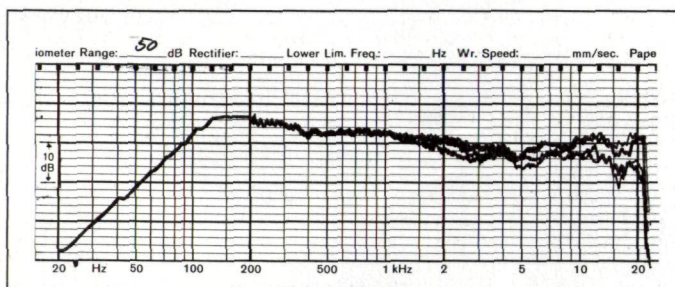
Daneben lassen sich aber auch deutliche qualitative Unterschiede ausmachen, die sich verhalten wie die Preise: höherer Preis, höhere Qualität. So wirkt die räumliche Definition bei der 400 bereits eindeutig ausgeprägter als bei der zweiwegigen 200; auch die to-

nale Balance, wärmere Mitten, kräftigerer Baß sind ein echtes Plus. Und noch mal einen Schritt weiter geht die 500. Sie wirkt übers gesamte Spektrum am ausgewogensten, bringt den kräftigsten und nach meinem Empfinden auch konturiertersten Baß. Das Geschehen erfährt am ehesten jene als natürlich empfundene Wärme, ohne dabei aufgedickt zu erscheinen. Eine große Klarheit und Trockenheit der Durchzeichnung beherrscht die Reproduktion. Eigentlicher Tiefbaß fehlt indessen, was aber angesichts des Volumens verzeihlich scheint. Lediglich eine nasale Gepräptheit des oberen Stimmbereichs wirkte auf mich etwas aggressiv. Dieser Charakterzug ist übrigens allen drei Modellgeschwestern eigen, wobei er allerdings mit aufsteigender Modellreihe abnimmt. Gefallen schließlich konnten alle drei durch ein gutes Rundstrahlverhalten, was die Aufstellung unproblematisch werden läßt. Ein durchdachtes Konzept also, diese Life-Modellreihe, nahezu optimal abgestimmt auf den gedachten Einsatzzweck – und vor allen Dingen durchaus klassiktauglich! kr

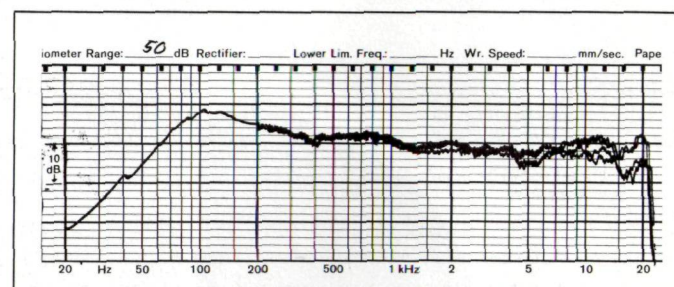
Geschickt gelöst: Die Life-Boxenreihe gefällt durch kompakte Abmessungen und originelle Technik. Je zwei Tieftöner arbeiten „über Eck“



Life 300: Frequenzgang auf Achse und um 40 Grad gedreht; Tieftonmessung im Nahfeld



Life 400: Frequenzgang auf Achse und um 40 Grad gedreht; Tieftonmessung im Nahfeld



Life 500: Frequenzgang auf Achse und um 40 Grad gedreht; Tieftonmessung im Nahfeld

Technische Daten: Lautsprecher Life 300, 400, 500

Modell	Life 300	Life 400	Life 500
Prinzip	Zweiweg, geschlossen	Dreiweg, geschlossen	Dreiweg, geschlossen
Anzahl der Lautsprecher	2 TMT, 1 KHT	2 TT, 1 KMT, 1 KHT	2 TT, 1 KMT, 1 KHT
Empfindlichkeit für 86 dB in 3 m Abstand	3,4 V	3,2 V	3,7 V
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hertz) dafür erforderliche Verstärkerleistung	103 dB	104 dB	104 dB
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich	18,6 Ohm/110 Hz	25 Ohm/120 Hz	18 Ohm/85 Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich	7,3 Ohm/17,5 kHz	8,2 Ohm/16 kHz	7,3 Ohm/15 kHz
Nennscheinwiderstand (Herstellerangabe)	8 Ohm	8 Ohm	8 Ohm
Abmessungen (B×H×T)	22,5×33,5×23 cm	26,5×26,5×38,7 cm	31,8×32,2×44,3 cm
Ungefährer Handelspreis pro Paar	400,- DM	550,-	650,-

Vertrieb: Uher Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG, Stenzelring 15, 2000 Hamburg 90, Tel. 040/23724-0

SIEBEN MAL INFORMATION UND SPASS.

Die aktuelle HiFi-Zeitschrift, die Testberichte und Servicethemen ebenso locker und interessant serviert wie Plattenkritiken und Musikerportraits. Mit STEREO macht HiFi erst richtig Spaß.

STEREO
DAS DEUTSCHE HiFi- UND MUSIKMAGAZIN

Fono Forum
Klassik und High Fidelity

Die einzige deutsche Spezialzeitschrift, die sich ausschließlich mit klassischer Musik und High Fidelity befaßt. FonoForum bringt Informationen und Berichte über Trends, Interpreten, Musikereignisse und neue Platten.

Die Foto-Zeitschrift, die ihren Lesern sagt, wie man „sehen“ lernt. Informiert über Motivwahl, Fotopraxis und Labor. Mit faszinierenden Bildstrecken und kompetenten Tests.

PHOTO REVUE
MEHR SPASS AM FOTOGRAFIEREN

FACHBLATT MUSIK MAGAZIN
DEUTSCHLANDS FÜHRENDE MUSIKER-ZEITSCHRIFT

Die führende Musiker-Zeitschrift Deutschlands. Mit Musiker-Portraits, Instrumententests, Workshops, Leserberatung und vielem mehr. Unentbehrlich für den aktiven Musiker.

Die Nummer 1 unter den deutschen Video-Zeitschriften. Mit Filmbesprechungen aller aktuellen Filme, Starportraits, Berichten aus den Kulissen und vor allem mit unbestechlichen, aber leicht verständlichen Testberichten.

VIDEO Magazin
Entdecken was in Video steckt.

SPORT-MARKT
Das Magazin für den Sportfachhandel

Die monatliche Informations-Zeitschrift für den Sport-Fachhändler. Bringt Berichte über Persönlichkeiten, Produkte, Trends. SPORT MARKT setzt objektive Recherche an die Stelle von PR-Nachdrucken.

Die Zeitschrift für den Audio/Video-Fachhändler. Mit Berichten über Persönlichkeiten, Produkte, Markttrends, sowie über Verkaufstechnik, Marketing und Personalführung. Viermal jährlich mit ausführlichem Computersupplement.

HiFi&Video Markt
Fachmagazin für High Fidelity und Video

